

Aus der Stadt Halle

Nachklang . . .

Gestern haben gingen wir über den Hofplatz, Graue Dämmerung lag schon auf ihm, ver- schanden die ganze Luftige Herrlichkeit, ver- schanden die unbefindliche Dämmerung, die sich aus dem Schwaben, Ragen, Ringeln, Jauchzen, Aus- rufen und den Witzklingen der Buben und Kamelle's mischte und wühdend und aufregend die Jugend magisch hinzog.

Auf dem Boden noch überall die Spuren: Konfetti, Papierfächer, Barettenfächer, Schokoladenpapier, leere Weinbütchen — ein Fubel Junger schauelte unter gelendem Ge- lichte Konfetti mit Sand gemischt in seine Tasse, er keiner Benag löste befeigt: „Ich habe einen Kister gefunden, einen Kister“ — und tunkte auf einem Bein.

In den geöffneten Türen der Wohnungen sahen gemüthlich die Bewohner, die Männer rauchend, in Sembräulen — ihrem aufzirkelnden Gesicht nach, nach es eine ertragreiche Probe gewesen sein. Unter Fuß und Sott poen die Farbe die schmer und lungereicht behin- den der Berg- und Talbahn fort — bis zur Eisenbahn, die nun das „B. R.“, das be- liebt, herbeiführt, entzündende Bouffier-Karussell zum Wiesemarkt nach Estleben befördert. Da schält es sich in aller feiner Herrlichkeit wieder aus den höchsten Reihenfenster, jubelnde Kinder, strahlende Bäume beleben es und fliegen beifast auf ihm dahin.

Wenn es reden könnte! „Heberall basische“ wäre es faren, „von Stelle bis oben nach Bremen hinauf, wo ich schließlich Winterquartier nehme. Die Welt ist rund und mich sich drehn — ich mich auch, es ist überall basische.“

E. v. M.

Beamtenwahlen bei der Reichsbahn.

Schwerer Verluste der sozialistischen Gewerkschaften. Am Reichsbahndirektionsbezirk Halle haben die Beamtenwahlen folgendes Bild ergeben: Wahlberechtigte Beamte waren vorhanden 15 000, gewählt haben 12 384, ungültige Stimmen 24 000. Davon entfallen auf die einzelnen Gewerkschaften folgende Stimmen: Reichsbahner deutscher Beamten und Angewandter (R. G.) 6 171

Deutscher Eisenbahner-Verband (D. E. V.) 922
Gewerkschaft deutscher Eisenbahner (G. E.) 1 920
Gewerkschaft deutscher Reichsbahnbeamter (G. B. R.) 2 381
Allgemeiner Eisenbahnerverband (A. E. V.) 1 282
Technische Beamten-Gewerkschaft (G. T. G.) 612
Demnach erhalten Sitze: R. G. 6; D. E. V. 1; G. E. 2; G. B. R. 2.

Bei der letzten Beamtenwahl 1921 waren 18 008 Wahlberechtigte vorhanden. Gewählt hatten 17 992. Davon erhielten Stimmen: Reichsbahner (R. G.) 12 717 = 6 Sitze
Deutscher Eisenbahnerverband (D. E. V.) 2 905 = 2 Sitze
Gewerkschaft deutscher Eisenbahner (G. E.) 2 117 = 1 Sitz
1921 verminderten die beiden sozialistischen Schmetzerorganisationen R. G. und D. E. V. zusammen 15 579 Stimmen mit auf 10 Sitze. Die Gewerkschaft deutscher Eisenbahner (G. E.), die christliche Gewerkschaft, zugleich als damals einzige bürgerliche Gewerkschaft, 2 117 Stimmen mit 1 Sitz.

Das Stimmenergebnis für die Reichsbahn- gewerkschaft wäre noch bedeutend ungünstiger aus- gefallen, wenn der Verbandstag der Reichsbahn- gewerkschaft 8 Lokomotivführer unter den Beamten- wahlen hätte zugelassen hätte. Die nicht sozialisti- schen Beamtenorganisationen können mit diesem Wahlergebnis durchaus zufrieden sein. Vor allen Dingen haben diese Wahlen zur Klärung in der Beamtenbewegung beigetragen.

Rückkehr zum Pferdefleisch.

Heute herrschte auf dem Wochenmarkt ver- hältnismäßig reger Verkehr. Nur der Ge- flügelmarkt war ziemlich verödet, Hühnerhän- deln waren zahlreich. Interessant ist, daß für Fleisch- hühner teilweise bereits 3 Mark bezahlt werden, für Hühnerfleisch war zu 1,20—1,50 Mark ange- boten. Am Fleischmarkt war wenig Verkehr. Schweinefleisch steht hoch im Preise, so daß fast nur Viertelpfundweise gekauft wird. Die Läden der Pferdefleisch sind wieder voll. Kartoffeln wurden an einigen Stellen feilge- setzt zu 30 Pfg. für 10 Pfd. verkauft. Der all- gemeine Preis ist 35 Pfg. Die Gemüsepreise sind dieselben geblieben. Blumenkohl 35 bis 55 Pfg. Tomaten ab und zu schon zu 25 Pfg. Das Pfund. Auch der Ostmarkt bot keine Veränderung.

Eier kosten bis 16 Pfg.; Butter 1,20—1,25 Mark das Pfund.

Ein tobstüchtiger Diebstahler bedrohte gestern eben in einem Grundbild Waberberg seine Familienangehörigen und die Hausbe- wohner mit einem Messer, nachdem er schon vorher Fenster und Türen zertrümmert hatte. Das Heberfallkommando nahm ihn in Schutz.

Die Fleischpreise vor dem Stadtparlament.

Eine kommunale „Zuchtanstalt“ / Forderung der Linken / Der Widerwuf eines Moskowitzers / Die Teuerung in der hallischen Fleischverförmung / Unbefriedigende Auskunft.

Verienstschub. Am Portal des Stadthauses ließen wie einir vor dem Paradiese am Cheru- bim, nicht mit blohem, haubendem Gewerte, aber mit finsternen Mienen, um die ausgeschlossenen Kommunitäten von Einbringen in den Parlamente- saal abzuhalten. Einen lassen sie palstieren, einen Einsinken. Derrn Freund. Er hat w i d e r - rufen und darf nun wieder mittun. Und dabei war er's gerade gemeint, der bei dem letzten Kadu mit Tintenfalten werfen wollte! —

In kühler Form wird der wiedergebührte Stadtrat Ma n i s e in k l i n t genommen. Dann gibt der Vorsteher die Eingänge be- fahnt. Eine List von Anträgen und Anträgen geht herneid. Unter ihnen manch Verdorres, Wüchiges, wie der Antrag des Ordnungss- chäfts. Die in der Sitzung vor der St. U. B. ver- zerrungen der Stadt und der Spereinlagen. In der nächsten Sitzung kommt der Antrag zur Verhandlung. In dem nächsten wird der Antrag zur Verhandlung. In dem nächsten wird der Antrag zur Verhandlung.

Die Bürgerlichen lachen. Sehr viel tut Herr Schaumburg sich darauf zugete, daß keine Partei stets den Ausschluß der Kommunitäten beifolgt habe. Ein d. D. (Ordnungsschäft) lautet ihm beim Vortrag, daß die neue Ordnung, die stärkere Gesundheitsordnung nötig wird, sondern die Mitglieder, die ein Verändern unter alten Gesundheitsordnung unmöglich machen. Der Vorsteher der Kommunitäten, Herr R. U. B. ist natürlich mit der neuen Gesundheitsordnung ganz unzufrieden. „Es fehlt nur noch, daß der Vor- steher den Körperallrecht erhält, um seine Leute exerzieren zu lassen. Weg mit solchen Hausrechts- vorarbeiten, wie sie die neue Gesundheitsordnung enthält.“ Zum Schluss droht er: „Sie (nach gegen die Stadt) hat. Wenn wir Arbeiter mal die Stadt bekommen, werden wir nicht so viel zulassen.“ Ein H. U. B. (Ordnungsschäft) stellt fest: „Wer guten Willens ist, den kann die neue Gesundheitsordnung gar nicht genieren.“

Bei diesen Auseinandersetzungen bin und her bekommt der frühere Stadtbürgermeistervorsteher, Herr R. U. B., den Vorsteher der Linken, die Stadt U. B. lebensfähig, bestmögk, untraglich, lüdel- los, daß ihm gestern abend die Ohren gelungeln haben mögen. Um den Neuen festschreiben, ihren Unzufriedenheit immer der Acker heraus. „Im Übrigen artet die Debatte schließlich in Sozialisten und den Herren Kirchs und Freund allmählich zu einer Art Kollerei aus, bei der sie sich mit Schmeißelnetzen, wie Dummheit und schändliches Geschick. Am Ende der Rede, aber es ist daß doch der Kollegium gar zu viel Zeit.

Herr Schaumburg (Sos.) sprach noch die für die Stadt wichtige Bedeutung der Bürgerlichen. Wenn Sie heute schon die Vorlage annehmen, ohne nachmalige Beiratsung im Reichs- und Verfallensausführ, dann machen wir sofort alles weitere Verändern unmöglich. Die Sitzung fliegt auf!

Nun, die Bürgerlichen nahmen schlußfame die Vorlage an, die Sitzung ging weiter und Herr Schaumburg war durch seine Prahlerei lächerlich geworden. Die Beratung über die Fremdensteuer über die St. D. (Ordnungsschäft) be- züglich der Rechte weltlichen Auserkennungs- stungen. Die Steuer wird ab 1. Januar 1925 in Höhe auf zehn Prozent, ermäßigt und soll dann am 1. April ganz vermindern. Rüstliche und Vinte waren für sofortige Aufhebung.

Die Odol-Verkaufsstelle in der Gerberstraße (Wekmers Holaplatz) wird genehmigt, für die Kaufhausstraße eine neue Musiklinie fest- gelegt, ein Koffelhelfer für das Altersheim be- willigt, bescheidenen Arbeiter in den Rathaus, sowie der Erwerb der Uferparzellen östlich der Bradwitzerstraße. Die Vorlage über den Aus- bau des Rurgartens Bad Mittelind stellt man zurück, bis der Deputierten des Bodendammes zurückgeführt ist. Dem Antrag des Dr. U. B. (Ordnungsschäft) in der Götter- straße, 26. Heft art, stimmt die Verlamme- lung zu. Der Quadratreter wird mit 3,25 Mark bezahlt. Ein H. U. B. (Ordnungsschäft) stellt die Vor- lage, ob der Magistrat nicht öfter Land zur Vergrößerung des Grundbesitzes der Stadt anzu- kaufen Gelegenheit habe. Was an Kapiteln- geldern und die Höhe der Steuern, was aus dem Eigentum der Stadt, nicht von Wirteten, hier müßte die Stadt doch mal erörtern. Sei es übrigens nicht anständig, die Grundbesitzes- verhältnisse der Stadt, die Höhe der Steuern, auf dem Entgegenkommen zu erwerben. Der Deputierte, Stadtrat H. U. B., entgegnete, es seien Vorlagen in Aussicht, wodurch große Komplex in das Eigentum der Stadt übergeführt werden sollen. Dem Entgegenkom- men rebot er nicht das Wort.

Ein in den Ferien vom Magistrat aufge- nommener Zwischentritt von 60 000 Gelddarm wird genehmigt. Der Ausbau der Straßen U. B. in der Götterstraße, bis zum Juli- ummum der Verlamme- lung, desgleichen die Verlängerung der Straßenbahn durch die Dehauer Straße bis zum Dehauer Platz, ferner die Vorlage, die alle Information auf dem Markt zur Behörde- anstalt umzubauen und schließlich noch der Antrag, an Marmermeister Weider im Wege des Erbau- rechs 50 Quadratreter Land an der Artillerie- straße für den Gehöfplatz vor dem Bismarck- je Gedeihter abzugeben. Dann wendet man sich der Fülle der Initiationsanträge, Interpellationen und Anträgen an. Bei der Sitzung wird der Dringlichkeitsantrag abgelehnt. Es kommen darum erst in der nächsten Sitzung zur Verhandlung. Das geschieht mit der Anfrage der Sozialisten wegen Bezahlung der 36 Minuten für den Dringlichkeitsantrag, ferner mit dem sozialdemokratischen Antrag, um Lage n der Wege den Bahnbetrieb in Bad Mittelind unbeschleunigt zu ermöglichen. Freuen zur Be- stimmung der Höhe, sowie mit dem Antrag, den Stadtbauhof zur Straßenbahn-Kleinbahn aufzu- bauen und die hiesigen Arbeiter und Straßen- bahnen sofort die Löhne zu erhöhen. Nur einen der Dringlichkeitsanträge, — behauptet das Kollegium noch zu verhandeln, nämlich folgenden Dringlichkeitsantrag:

Der Magistrat wird ersucht, durch seine Dringlichkeitsanträge, wodurch die letzten hohen Fleischpreise, die angedeuteten weiteren Steigerung beruhen begründet sind, und ferner jeder weiteren Preissteigerung für Nach- richter, mit allen rechtlichen Mitteln vor- zuwehren.

Ein St. U. B. (Ordnungsschäft) bekräftigt ihn. Eine neue fürstliche Gefahr taucht auf, die Preissteigerungen beginnen. Schlimm liegt es dem Fleischpreis, wodurch kein Stande einen Vorwurf, aber irgendwo muß doch der Grund liegen, daß Halle solche Preissteige- rungen hat. Wir müßten die Preissteigerungen unendlich machen, sonst ist die Stabilität unserer Lebenslage gefährdet. Aber unter Volk darf die- selbige Not nicht wieder kommen. In Juli- lagen die Fleischpreise 14 Prozent unter der Friedenszeit, jetzt sind sie 100 bis 150 Prozent höher. Darüber der Vorsteher ist auch gelittene, Löhne und Gehälter verlieren dadurch an Kaufkraft. Und das Ge- lichte der Initiative lautet im Hintergrund, wenn die Preissteigerungen nicht gegen Ueber- trämpfung der Preise auszuhalten kann, dann ist sie unfähig oder überflüssig. Wir fordern vom Magistrat, daß er sich mit aller Energie unterer Behörde annehme.

Bürgermeister S e n d e l: Die Preissteigerungs- stelle tut ihre Pflicht. Hoffen wir, daß auch Kollert und Staatsanwalt in der gleichen Rich- tung ihre Pflicht tun. Hoffen wir, daß das durch die städtischen Behörden, die in die- selbige Richtung tätig sind, nicht er- laubte verweigert wird, läßt sich erfahrungsmäßig durch behördliche Maßnahmen nicht bringen. Die Preissteigerungen sind immer noch der Ansicht, daß die Preissteigerungen nicht gegen Ueber- trämpfung der Preise auszuhalten kann, dann ist sie unfähig oder überflüssig. Wir fordern vom Magistrat, daß er sich mit aller Energie unterer Behörde annehme.

Die Preise für Schlachttiere sind in Halle eben abhängig von den Preissteigerungen in Ham- burg und Jullum. Früher hatten wir 1200 Schweinefleischungen wöchentlich, jetzt 800, das heißt ein höchstens 120 bis 150 Landfleischweine. In andere Länder sind auf Feilge- angestellen. Es kommen von den Händlern Jandrich und geben ihnen das Schlachttiere, und die Händler in Halle schaffen es nach dem Westen, nach Elberfeld, Essen, Solingen, wo sie noch höhere Preise als hier bekommen. Die Preissteigerungen sind untraglich. In dem Moment, wo die Ausfüh- rungsgenehmigung für Getreide gegeben wurde, sind die Schlachttierpreise rapid gestiegen. Ende Oktober oder Anfang November ist mit einem Abgang der Schweinefleischungen verbunden. Die Preise sind gestiegen und auch das Gewicht ist kleiner geworden. Auch das hängt mit jener Ausfüh- rungsgenehmigung zusammen. Bei den Butterpreisen ist sich die Beilegung des Schlaganfallsvertrages aus. Täglich werden in Halle

250 bis 270 Liter Schlaglähme konsumiert. Viel Butter ließe sich daraus ge- winnen. Die Preissteigerungen greift ein, die Preise für U. B. n e u l i c h, wo sie den Kartoffelpreis nicht aber gleichsam sich nicht ausrichten. Stärkere Preissteigerungen werden da mit und die Rationierung, die vorgelegt werden, sind richtig. Vielleicht ge- lingt es, untern tollkühnen Versuch zu erleben, nachdem schon einmal mißlungen ist.

St. U. B. (Ordnungsschäft) meint noch, daß der Fleischler nur 2 Prozent Verdienst haben bei dem ihnen behördlich zugewandten Spatzen vom Einkauf zum Verkauf, die 22½ Prozent beträgt.

Sto. W i n n e r tritt in seinem Schlußwort nochmals energisch für den Dringlichkeitsantrag des Ordnungsschäfts ein. Wenn die Preise steigen, dann müßten auch Gehälter steigen, in muß es nachgehört werden. Der Redner verlangt vom Magistrat, daß er mit besonderer Sorgfalt die Preisermittlung auf dem Nahrungsmittel- markt verjagt und radikalistisch alle Mittel an- wendet, um dem Ueber die Höhe zu tun.

Die Interpellanten hatten die Bemerkung, daß ihr Dringlichkeitsantrag zu ziemlich einstimmig angenommen wurde. Ob nun tatsächlich eine Senkung der Preise erreicht wird, bleibt zweifelhaft. Halle ist schon immer die Stadt gewesen, die teuer war als Magdeburg. Nur die Wirteten sind in Magdeburg höher. Schweinefleisch kostete z. B. weniger als in Halle. Was ist schon gegen diesen schier unerträglich Zustand gefeiert, gelitten und gefahrten worden! Gemüth hat bisher nicht in Magdeburg, hat auch hier mal feier Tropfen den Stein böhrt? Die Worte des Bürger- meisters langen nicht verbeihen!

Professor Wilhelm Roux f.

Ein Großer im Reiche des Geistes, Wilhelm Roux, ist gestern mittag im Alter von 74 Jahren von uns gegangen. Als Begründer der Entwicklungsmechanik hat er sich in der ganzen wissenschaftlichen Welt einen geachteten Namen geschaffen, der auch das Ansehen un- serer Alma mater mehren half. Wie sehr man ihn namentlich auch im Auslande schätzte, zeigt die Tatsache, daß er Ehrenmitglied von 36 der bedeutendsten wissenschaftlichen Gesell- schaften war.

Wilhelm Roux mar am 9. Juni als Sohn des wehranständigen Industriefabrikmeisters in Jena geboren. Außer in seiner Vaterstadt studierte er in Berlin und Straßburg, wurde 1878 in Jena approbiert und promoviert und übernahm zunächst eine Assistentenstelle am Hygienischen Institut in Leipzig. 1879 siedelte er nach Breslau über, habilitierte sich dort im nächsten Jahre für Anatomie und wurde 1886 zum außerordentlichen Professor ernannt. Zwei Jahre später erhielt er die Leitung des für ihn gegründeten, in Deutschland ersten Instituts für Entwicklungsmechanik und Entzündungs- medizien. Am Herbst 1890 nahm er den Ruf auf den anatomischen Lehrstuhl in Innsbruck an, den er 1895 verließ, um hier in Halle Oberth's Nachfolger zu werden.

Ueber seine wissenschaftliche Bedeutung mag noch ein dormalig gesprochen werden. Heute sei nur daran erinnert, wie zu letztem 70. Ge- burtstag Geheimrat Professor Dr. Roux der Mittelpunkt außerordentlicher Ehrungen wurde. Professor Steindl in Wien widmete ihm da- mals die Schrift „Berichtigung“. Die Regie- rung überreichte 5000 Mark als Beitrag des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zu einer Wilhelm-Roux-Stiftung, die der Stadt Halle, alte und neue Schüler etwa 30 000 Mark.

Unsere Zeitung vertiert in Wilhelm Roux einen Mitarbeiter, der ihr über die verwichen- sten Stoffe Anregungen und kleinere Auf- sätze gegeben ließ. Mit regem Interesse nahm Wilhelm Roux bis in die letzten Monate an der Entwicklung unserer Stadt Anteil, und mit aller Deutlichkeit pflegte er schriftlich nieder- zulegen, was er hier und da zu bemängeln fand.

Die Kunde, die heute von seinem Ableben berichtet, wird in weiten Kreisen der Bürger- schaft, nicht bloß in der wissenschaftlichen Welt, herglichen Anteil erwecken.

19240 Einwohner.

Salles Einwohnerzahl hat am 1. September 1924 195 420 Personen betragen oder 651 Personen mehr als ein Jahr vorher.

Am Laufe dieser 12 Monate sind diese 651 Personen nicht gleichmäßig zugewachsen durch Geburtenüberschuß und Wanderungsgewinn, sondern in einzelnen Monaten haben Gemine aus dem Geburtenüberschuß, in anderen Gemine aus der Wanderungsbewegung, in wieder anderen aber Verluste aus allen diesen Bevölkerungsvorgängen zutagegeunden.

In den letzten drei Monaten sind in einzelnen registriert worden: Juni 1924 Lebendgeburt 900, Sterbefälle ohne Totgeburt 223, Geburtenüber- schuß 77; Juli 1924 Lebendgeburt 280, Sterbe- fälle ohne Totgeburt 210, Geburtenüberschuß 40; August 1924 Lebendgeburt 222, Sterbefälle ohne Totgeburt 256, Geburtenüberschuß 66.

Es hat also jeweils einen bedeutsamen Ge- burtenüberschuß gegeben. Für die Wanderungen dagegen lauten die beiden Abgelsch- zahlen: Juni 1924 Zuggewinne 1876, Fortgezogene 1523, Wanderungsdifferenz — 147; Juli 1924 Zu- gezogene 1287, Fortgezogene 1617, Wanderungs- differenz — 330; August 1924 Zuggewinne 1491, Fortgezogene 1549, Wanderungsdifferenz — 58. Danach hat Halle in den letzten Monaten regel- mäßig Wanderungsverluste gehabt, die in den

Advertisement for Odol toothpaste. The text reads: 'Odol ist das konzentrierteste Mundwasser der Welt, wenige Tropfen genügen! Odol ist also sehr sparsam, in Anbetracht dieser Sparsamkeit, die wie ein Wunder anmutet, ist Odol tatsächlich das billigste Mundwasser der Welt.' The advertisement features two illustrations of a man and a woman using Odol toothpaste. The man is shown brushing his teeth, and the woman is shown smiling. The Odol logo is prominently displayed in the center.

(Notierungen in Billionen * 1000000)

Table with 4 columns: Name, Rate, etc. for various stocks and bonds.

Aktien

Table of stock prices for various companies like Allianz, Bayer, etc.

Die heutige halleische Börse

Die heutige halleische Börse verlief ziemlich still. Bemerkenswert war das weitere Anziehen von Reichsbank-Papieren um 7 Proz. auf 100 Proz.

Leipziger Börsenkurse v. 15. Sept.

(Notierungen in Billionen Prozent)

Table of Leipzig stock market prices for various securities.

In Berlin fallen am 15. September

Table of Berlin stock market prices for various companies.

Der Weg zum Preisabbau.

Frachten- und Steuerfragen.

Die Wirtschaft kann nur dann wieder auf den Weg zurückgeführt werden, den sie vor dem Krieg eingeschlagen hat...

Frachten.

Vom 18. September ab werden die derzeitigen Frachten der Normalfrachten des Gütertarifs die Güte des Zierstoffs...

Steuer.

Alle Wirtschaftskreise sind der Auffassung, daß die Umfassung mit dem aus der größten Nothwendigkeit...

Kohle.

Bei den Kohlenpreisen tritt folgende Ermäßigung ein: Am 18. September für die holländischen Steinkohlenwerke...

Banquieren.

Die Reichsbank hat folgende Maßnahmen getroffen: Das seit dem 7. April beschlossene Diskontierungs-Gesamtlimit...

Stille.

Wien, 16. September. (Eigene Drahtmeldung.) Neben der Juristenschule die herangezogen wird durch die bevorstehenden Umstellungen am Aktienmarkt...

Berliner Wollwarenmarkt vom 16. September

(11 Mill. 555). Faule 110-215, Gewebe 244-250, Angewandte 136, Futterwolle 245, Tendenz fest.

22.5 Mill. Goldmark Lebensrisiko in der ersten Septemberdekade

Die Lebensversicherungsanstalt hat in der Zeit vom 1. bis 10. September 1919 Mill. W. an Lebensversicherungen abgeschlossen...

Der einer Interessengemeinschaft Standard Oil - Royal Dutch-Scheff?

Die wiederholte Verfertigung zwischen den beiden einflussreichen Gruppen um den Erdölmarkt der Standard Oil Co. of New Jersey und der Royal Dutch-Scheff - geht nach in New Yorker Finanzkreisen...

Wetterbericht der Wettermarie Amman.

Die über Mittelamerika gelegene Jungfrau haben Drüden verbunden das isländische Tief hierher am Betreten des Festlandes...

Wetterbericht der Wettermarie Amman.

16. 9. 7 Uhr morgens. Barometer Mittelmeer: 758.1, 757.1, 756.1, 755.1, 754.1, 753.1, 752.1, 751.1, 750.1, 749.1, 748.1, 747.1, 746.1, 745.1, 744.1, 743.1, 742.1, 741.1, 740.1, 739.1, 738.1, 737.1, 736.1, 735.1, 734.1, 733.1, 732.1, 731.1, 730.1, 729.1, 728.1, 727.1, 726.1, 725.1, 724.1, 723.1, 722.1, 721.1, 720.1, 719.1, 718.1, 717.1, 716.1, 715.1, 714.1, 713.1, 712.1, 711.1, 710.1, 709.1, 708.1, 707.1, 706.1, 705.1, 704.1, 703.1, 702.1, 701.1, 700.1, 699.1, 698.1, 697.1, 696.1, 695.1, 694.1, 693.1, 692.1, 691.1, 690.1, 689.1, 688.1, 687.1, 686.1, 685.1, 684.1, 683.1, 682.1, 681.1, 680.1, 679.1, 678.1, 677.1, 676.1, 675.1, 674.1, 673.1, 672.1, 671.1, 670.1, 669.1, 668.1, 667.1, 666.1, 665.1, 664.1, 663.1, 662.1, 661.1, 660.1, 659.1, 658.1, 657.1, 656.1, 655.1, 654.1, 653.1, 652.1, 651.1, 650.1, 649.1, 648.1, 647.1, 646.1, 645.1, 644.1, 643.1, 642.1, 641.1, 640.1, 639.1, 638.1, 637.1, 636.1, 635.1, 634.1, 633.1, 632.1, 631.1, 630.1, 629.1, 628.1, 627.1, 626.1, 625.1, 624.1, 623.1, 622.1, 621.1, 620.1, 619.1, 618.1, 617.1, 616.1, 615.1, 614.1, 613.1, 612.1, 611.1, 610.1, 609.1, 608.1, 607.1, 606.1, 605.1, 604.1, 603.1, 602.1, 601.1, 600.1, 599.1, 598.1, 597.1, 596.1, 595.1, 594.1, 593.1, 592.1, 591.1, 590.1, 589.1, 588.1, 587.1, 586.1, 585.1, 584.1, 583.1, 582.1, 581.1, 580.1, 579.1, 578.1, 577.1, 576.1, 575.1, 574.1, 573.1, 572.1, 571.1, 570.1, 569.1, 568.1, 567.1, 566.1, 565.1, 564.1, 563.1, 562.1, 561.1, 560.1, 559.1, 558.1, 557.1, 556.1, 555.1, 554.1, 553.1, 552.1, 551.1, 550.1, 549.1, 548.1, 547.1, 546.1, 545.1, 544.1, 543.1, 542.1, 541.1, 540.1, 539.1, 538.1, 537.1, 536.1, 535.1, 534.1, 533.1, 532.1, 531.1, 530.1, 529.1, 528.1, 527.1, 526.1, 525.1, 524.1, 523.1, 522.1, 521.1, 520.1, 519.1, 518.1, 517.1, 516.1, 515.1, 514.1, 513.1, 512.1, 511.1, 510.1, 509.1, 508.1, 507.1, 506.1, 505.1, 504.1, 503.1, 502.1, 501.1, 500.1, 499.1, 498.1, 497.1, 496.1, 495.1, 494.1, 493.1, 492.1, 491.1, 490.1, 489.1, 488.1, 487.1, 486.1, 485.1, 484.1, 483.1, 482.1, 481.1, 480.1, 479.1, 478.1, 477.1, 476.1, 475.1, 474.1, 473.1, 472.1, 471.1, 470.1, 469.1, 468.1, 467.1, 466.1, 465.1, 464.1, 463.1, 462.1, 461.1, 460.1, 459.1, 458.1, 457.1, 456.1, 455.1, 454.1, 453.1, 452.1, 451.1, 450.1, 449.1, 448.1, 447.1, 446.1, 445.1, 444.1, 443.1, 442.1, 441.1, 440.1, 439.1, 438.1, 437.1, 436.1, 435.1, 434.1, 433.1, 432.1, 431.1, 430.1, 429.1, 428.1, 427.1, 426.1, 425.1, 424.1, 423.1, 422.1, 421.1, 420.1, 419.1, 418.1, 417.1, 416.1, 415.1, 414.1, 413.1, 412.1, 411.1, 410.1, 409.1, 408.1, 407.1, 406.1, 405.1, 404.1, 403.1, 402.1, 401.1, 400.1, 399.1, 398.1, 397.1, 396.1, 395.1, 394.1, 393.1, 392.1, 391.1, 390.1, 389.1, 388.1, 387.1, 386.1, 385.1, 384.1, 383.1, 382.1, 381.1, 380.1, 379.1, 378.1, 377.1, 376.1, 375.1, 374.1, 373.1, 372.1, 371.1, 370.1, 369.1, 368.1, 367.1, 366.1, 365.1, 364.1, 363.1, 362.1, 361.1, 360.1, 359.1, 358.1, 357.1, 356.1, 355.1, 354.1, 353.1, 352.1, 351.1, 350.1, 349.1, 348.1, 347.1, 346.1, 345.1, 344.1, 343.1, 342.1, 341.1, 340.1, 339.1, 338.1, 337.1, 336.1, 335.1, 334.1, 333.1, 332.1, 331.1, 330.1, 329.1, 328.1, 327.1, 326.1, 325.1, 324.1, 323.1, 322.1, 321.1, 320.1, 319.1, 318.1, 317.1, 316.1, 315.1, 314.1, 313.1, 312.1, 311.1, 310.1, 309.1, 308.1, 307.1, 306.1, 305.1, 304.1, 303.1, 302.1, 301.1, 300.1, 299.1, 298.1, 297.1, 296.1, 295.1, 294.1, 293.1, 292.1, 291.1, 290.1, 289.1, 288.1, 287.1, 286.1, 285.1, 284.1, 283.1, 282.1, 281.1, 280.1, 279.1, 278.1, 277.1, 276.1, 275.1, 274.1, 273.1, 272.1, 271.1, 270.1, 269.1, 268.1, 267.1, 266.1, 265.1, 264.1, 263.1, 262.1, 261.1, 260.1, 259.1, 258.1, 257.1, 256.1, 255.1, 254.1, 253.1, 252.1, 251.1, 250.1, 249.1, 248.1, 247.1, 246.1, 245.1, 244.1, 243.1, 242.1, 241.1, 240.1, 239.1, 238.1, 237.1, 236.1, 235.1, 234.1, 233.1, 232.1, 231.1, 230.1, 229.1, 228.1, 227.1, 226.1, 225.1, 224.1, 223.1, 222.1, 221.1, 220.1, 219.1, 218.1, 217.1, 216.1, 215.1, 214.1, 213.1, 212.1, 211.1, 210.1, 209.1, 208.1, 207.1, 206.1, 205.1, 204.1, 203.1, 202.1, 201.1, 200.1, 199.1, 198.1, 197.1, 196.1, 195.1, 194.1, 193.1, 192.1, 191.1, 190.1, 189.1, 188.1, 187.1, 186.1, 185.1, 184.1, 183.1, 182.1, 181.1, 180.1, 179.1, 178.1, 177.1, 176.1, 175.1, 174.1, 173.1, 172.1, 171.1, 170.1, 169.1, 168.1, 167.1, 166.1, 165.1, 164.1, 163.1, 162.1, 161.1, 160.1, 159.1, 158.1, 157.1, 156.1, 155.1, 154.1, 153.1, 152.1, 151.1, 150.1, 149.1, 148.1, 147.1, 146.1, 145.1, 144.1, 143.1, 142.1, 141.1, 140.1, 139.1, 138.1, 137.1, 136.1, 135.1, 134.1, 133.1, 132.1, 131.1, 130.1, 129.1, 128.1, 127.1, 126.1, 125.1, 124.1, 123.1, 122.1, 121.1, 120.1, 119.1, 118.1, 117.1, 116.1, 115.1, 114.1, 113.1, 112.1, 111.1, 110.1, 109.1, 108.1, 107.1, 106.1, 105.1, 104.1, 103.1, 102.1, 101.1, 100.1, 99.1, 98.1, 97.1, 96.1, 95.1, 94.1, 93.1, 92.1, 91.1, 90.1, 89.1, 88.1, 87.1, 86.1, 85.1, 84.1, 83.1, 82.1, 81.1, 80.1, 79.1, 78.1, 77.1, 76.1, 75.1, 74.1, 73.1, 72.1, 71.1, 70.1, 69.1, 68.1, 67.1, 66.1, 65.1, 64.1, 63.1, 62.1, 61.1, 60.1, 59.1, 58.1, 57.1, 56.1, 55.1, 54.1, 53.1, 52.1, 51.1, 50.1, 49.1, 48.1, 47.1, 46.1, 45.1, 44.1, 43.1, 42.1, 41.1, 40.1, 39.1, 38.1, 37.1, 36.1, 35.1, 34.1, 33.1, 32.1, 31.1, 30.1, 29.1, 28.1, 27.1, 26.1, 25.1, 24.1, 23.1, 22.1, 21.1, 20.1, 19.1, 18.1, 17.1, 16.1, 15.1, 14.1, 13.1, 12.1, 11.1, 10.1, 9.1, 8.1, 7.1, 6.1, 5.1, 4.1, 3.1, 2.1, 1.1, 0.1, -0.1, -0.2, -0.3, -0.4, -0.5, -0.6, -0.7, -0.8, -0.9, -1.0, -1.1, -1.2, -1.3, -1.4, -1.5, -1.6, -1.7, -1.8, -1.9, -2.0, -2.1, -2.2, -2.3, -2.4, -2.5, -2.6, -2.7, -2.8, -2.9, -3.0, -3.1, -3.2, -3.3, -3.4, -3.5, -3.6, -3.7, -3.8, -3.9, -4.0, -4.1, -4.2, -4.3, -4.4, -4.5, -4.6, -4.7, -4.8, -4.9, -5.0, -5.1, -5.2, -5.3, -5.4, -5.5, -5.6, -5.7, -5.8, -5.9, -6.0, -6.1, -6.2, -6.3, -6.4, -6.5, -6.6, -6.7, -6.8, -6.9, -7.0, -7.1, -7.2, -7.3, -7.4, -7.5, -7.6, -7.7, -7.8, -7.9, -8.0, -8.1, -8.2, -8.3, -8.4, -8.5, -8.6, -8.7, -8.8, -8.9, -9.0, -9.1, -9.2, -9.3, -9.4, -9.5, -9.6, -9.7, -9.8, -9.9, -10.0, -10.1, -10.2, -10.3, -10.4, -10.5, -10.6, -10.7, -10.8, -10.9, -11.0, -11.1, -11.2, -11.3, -11.4, -11.5, -11.6, -11.7, -11.8, -11.9, -12.0, -12.1, -12.2, -12.3, -12.4, -12.5, -12.6, -12.7, -12.8, -12.9, -13.0, -13.1, -13.2, -13.3, -13.4, -13.5, -13.6, -13.7, -13.8, -13.9, -14.0, -14.1, -14.2, -14.3, -14.4, -14.5, -14.6, -14.7, -14.8, -14.9, -15.0, -15.1, -15.2, -15.3, -15.4, -15.5, -15.6, -15.7, -15.8, -15.9, -16.0, -16.1, -16.2, -16.3, -16.4, -16.5, -16.6, -16.7, -16.8, -16.9, -17.0, -17.1, -17.2, -17.3, -17.4, -17.5, -17.6, -17.7, -17.8, -17.9, -18.0, -18.1, -18.2, -18.3, -18.4, -18.5, -18.6, -18.7, -18.8, -18.9, -19.0, -19.1, -19.2, -19.3, -19.4, -19.5, -19.6, -19.7, -19.8, -19.9, -20.0, -20.1, -20.2, -20.3, -20.4, -20.5, -20.6, -20.7, -20.8, -20.9, -21.0, -21.1, -21.2, -21.3, -21.4, -21.5, -21.6, -21.7, -21.8, -21.9, -22.0, -22.1, -22.2, -22.3, -22.4, -22.5, -22.6, -22.7, -22.8, -22.9, -23.0, -23.1, -23.2, -23.3, -23.4, -23.5, -23.6, -23.7, -23.8, -23.9, -24.0, -24.1, -24.2, -24.3, -24.4, -24.5, -24.6, -24.7, -24.8, -24.9, -25.0, -25.1, -25.2, -25.3, -25.4, -25.5, -25.6, -25.7, -25.8, -25.9, -26.0, -26.1, -26.2, -26.3, -26.4, -26.5, -26.6, -26.7, -26.8, -26.9, -27.0, -27.1, -27.2, -27.3, -27.4, -27.5, -27.6, -27.7, -27.8, -27.9, -28.0, -28.1, -28.2, -28.3, -28.4, -28.5, -28.6, -28.7, -28.8, -28.9, -29.0, -29.1, -29.2, -29.3, -29.4, -29.5, -29.6, -29.7, -29.8, -29.9, -30.0, -30.1, -30.2, -30.3, -30.4, -30.5, -30.6, -30.7, -30.8, -30.9, -31.0, -31.1, -31.2, -31.3, -31.4, -31.5, -31.6, -31.7, -31.8, -31.9, -32.0, -32.1, -32.2, -32.3, -32.4, -32.5, -32.6, -32.7, -32.8, -32.9, -33.0, -33.1, -33.2, -33.3, -33.4, -33.5, -33.6, -33.7, -33.8, -33.9, -34.0, -34.1, -34.2, -34.3, -34.4, -34.5, -34.6, -34.7, -34.8, -34.9, -35.0, -35.1, -35.2, -35.3, -35.4, -35.5, -35.6, -35.7, -35.8, -35.9, -36.0, -36.1, -36.2, -36.3, -36.4, -36.5, -36.6, -36.7, -36.8, -36.9, -37.0, -37.1, -37.2, -37.3, -37.4, -37.5, -37.6, -37.7, -37.8, -37.9, -38.0, -38.1, -38.2, -38.3, -38.4, -38.5, -38.6, -38.7, -38.8, -38.9, -39.0, -39.1, -39.2, -39.3, -39.4, -39.5, -39.6, -39.7, -39.8, -39.9, -40.0, -40.1, -40.2, -40.3, -40.4, -40.5, -40.6, -40.7, -40.8, -40.9, -41.0, -41.1, -41.2, -41.3, -41.4, -41.5, -41.6, -41.7, -41.8, -41.9, -42.0, -42.1, -42.2, -42.3, -42.4, -42.5, -42.6, -42.7, -42.8, -42.9, -43.0, -43.1, -43.2, -43.3, -43.4, -43.5, -43.6, -43.7, -43.8, -43.9, -44.0, -44.1, -44.2, -44.3, -44.4, -44.5, -44.6, -44.7, -44.8, -44.9, -45.0, -45.1, -45.2, -45.3, -45.4, -45.5, -45.6, -45.7, -45.8, -45.9, -46.0, -46.1, -46.2, -46.3, -46.4, -46.5, -46.6, -46.7, -46.8, -46.9, -47.0, -47.1, -47.2, -47.3, -47.4, -47.5, -47.6, -47.7, -47.8, -47.9, -48.0, -48.1, -48.2, -48.3, -48.4, -48.5, -48.6, -48.7, -48.8, -48.9, -49.0, -49.1, -49.2, -49.3, -49.4, -49.5, -49.6, -49.7, -49.8, -49.9, -50.0, -50.1, -50.2, -50.3, -50.4, -50.5, -50.6, -50.7, -50.8, -50.9, -51.0, -51.1, -51.2, -51.3, -51.4, -51.5, -51.6, -51.7, -51.8, -51.9, -52.0, -52.1, -52.2, -52.3, -52.4, -52.5, -52.6, -52.7, -52.8, -52.9, -53.0, -53.1, -53.2, -53.3, -53.4, -53.5, -53.6, -53.7, -53.8, -53.9, -54.0, -54.1, -54.2, -54.3, -54.4, -54.5, -54.6, -54.7, -54.8, -54.9, -55.0, -55.1, -55.2, -55.3, -55.4, -55.5, -55.6, -55.7, -55.8, -55.9, -56.0, -56.1, -56.2, -56.3, -56.4, -56.5, -56.6, -56.7, -56.8, -56.9, -57.0, -57.1, -57.2, -57.3, -57.4, -57.5, -57.6, -57.7, -57.8, -57.9, -58.0, -58.1, -58.2, -58.3, -58.4, -58.5, -58.6, -58.7, -58.8, -58.9, -59.0, -59.1, -59.2, -59.3, -59.4, -59.5, -59.6, -59.7, -59.8, -59.9, -60.0, -60.1, -60.2, -60.3, -60.4, -60.5, -60.6, -60.7, -60.8, -60.9, -61.0, -61.1, -61.2, -61.3, -61.4, -61.5, -61.6, -61.7, -61.8, -61.9, -62.0, -62.1, -62.2, -62.3, -62.4, -62.5, -62.6, -62.7, -62.8, -62.9, -63.0, -63.1, -63.2, -63.3, -63.4, -63.5, -63.6, -63.7, -63.8, -63.9, -64.0, -64.1, -64.2, -64.3, -64.4, -64.5, -64.6, -64.7, -64.8, -64.9, -65.0, -65.1, -65.2, -65.3, -65.4, -65.5, -65.6, -65.7, -65.8, -65.9, -66.0, -66.1, -66.2, -66.3, -66.4, -66.5, -66.6, -66.7, -66.8, -66.9, -67.0, -67.1, -67.2, -67.3, -67.4, -67.5, -67.6, -67.7, -67.8, -67.9, -68.0, -68.1, -68.2, -68.3, -68.4, -68.5, -68.6, -68.7, -68.8, -68.9, -69.0, -69.1, -69.2, -69.3, -69.4, -69.5, -69.6, -69.7, -69.8, -69.9, -70.0, -70.1, -70.2, -70.3, -70.4, -70.5, -70.6, -70.7, -70.8, -70.9, -71.0, -71.1, -71.2, -71.3, -71.4, -71.5, -71.6, -71.7, -71.8, -71.9, -72.0, -72.1, -72.2, -72.3, -72.4, -72.5, -72.6, -72.7, -72.8, -72.9, -73.0, -73.1, -73.2, -73.3, -73.4, -73.5, -73.6, -73.7, -73.8, -73.9, -74.0, -74.1, -74.2, -74.3, -74.4, -74.5, -74.6, -74.7, -74.8, -74.9, -75.0, -75.1, -75.2, -75.3, -75.4, -75.5, -75.6, -75.7, -75.8, -75.9, -76.0, -76.1, -76.2, -76.3, -76.4, -76.5, -76.6, -76.7, -76.8, -76.9, -77.0, -77.1, -77.2, -77.3, -77.4, -77.5, -77.6, -77.7, -77.8, -77.9, -78.0, -78.1, -78.2, -78.3, -78.4, -78.5, -78.6, -78.7, -78.8, -78.9, -79.0, -79.1, -79.2, -79.3, -79.4, -79.5, -79.6, -79.7, -79.8, -79.9, -80.0, -80.1, -80.2, -80.3, -80.4, -80.5, -80.6, -80.7, -80.8, -80.9, -81.0, -81.1, -81.2, -81.3, -81.4, -81.5, -81.6, -81.7, -81.8, -81.9, -82.0, -82.1, -82.2, -82.3, -82.4, -82.5, -82.6, -82.7, -82.8, -82.9, -83.0, -83.1, -83.2, -83.3, -83.4, -83.5, -83.6, -83.7, -83.8, -83.9, -84.0, -84.1, -84.2, -84.3, -84.4, -84.5, -84.6, -84.7, -84.8, -84.9, -85.0, -85.1, -85.2, -85.3, -85.4, -85.5, -85.6, -85.7, -85.8, -85.9, -86.0, -86.1, -86.2, -86.3, -86.4, -86.5, -86.6, -86.7, -86.8, -86.9, -87.0, -87.1, -87.2, -87.3, -87.4, -87.5, -87.6, -87.7, -87.8, -87.9, -88.0, -88.1, -88.2, -88.3, -88.4, -88.5, -88.6, -88.7, -88.8, -88.9, -89.0, -89.1, -89.2, -89.3, -89.4, -89.5, -89.6, -89.7, -89.8, -89.9, -90.0, -90.1, -90.2, -90.3, -90.4, -90.5, -90.6, -90.7, -90.8, -90.9, -91.0, -91.

Stadt-Theater Halle
Mittwoch, 7 1/2 Uhr
"Fahrt nach Orplid"
Donnerstag 8 1/2 Uhr
Triffen und Iselde
Schauspiel: Holz a. G.

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Mittwoch, 17. Sept., 7
Der Rosenkranz
Mittwoch, 17. Sept., 8
Bäcker Schöppel
Operette u. Theater in Leipzig
Mittwoch, 17. Sept., 7 1/2
Die Braut des Sultans
Stadttheater in Magdeburg
Mittwoch, 17. Sept., 7 1/2
Theater-Konert
Wilhelms Theater in Magdeburg
Mittwoch, 17. Sept., 8
Der blaue Vogel
Friedrich-Theater in Dessau
Mittwoch, 17. Sept., 7
Hoffmanns Erzählungen
Stadttheater Erfurt
Mittwoch, 17. Sept., 7 1/2
Der Wolfenrieder
Deutsches Nationales Theater in Weimar
Mittwoch, 17. Sept., 5 1/2
Madame Butterfly

Damen- und Herren-Garderobe Möbel aller Art
gegen bequeme Teilzahlung
Hermann Liebau
Halle a. S., Mersburger Straße 22.

Zuglampen
Bündel 1. Stück ab 0,50
2. Stück ab 0,75
3. Stück ab 1,00
4. Stück ab 1,25
5. Stück ab 1,50
6. Stück ab 1,75
7. Stück ab 2,00
8. Stück ab 2,25
9. Stück ab 2,50
10. Stück ab 2,75
11. Stück ab 3,00
12. Stück ab 3,25
13. Stück ab 3,50
14. Stück ab 3,75
15. Stück ab 4,00
16. Stück ab 4,25
17. Stück ab 4,50
18. Stück ab 4,75
19. Stück ab 5,00
20. Stück ab 5,25
21. Stück ab 5,50
22. Stück ab 5,75
23. Stück ab 6,00
24. Stück ab 6,25
25. Stück ab 6,50
26. Stück ab 6,75
27. Stück ab 7,00
28. Stück ab 7,25
29. Stück ab 7,50
30. Stück ab 7,75
31. Stück ab 8,00
32. Stück ab 8,25
33. Stück ab 8,50
34. Stück ab 8,75
35. Stück ab 9,00
36. Stück ab 9,25
37. Stück ab 9,50
38. Stück ab 9,75
39. Stück ab 10,00
40. Stück ab 10,25
41. Stück ab 10,50
42. Stück ab 10,75
43. Stück ab 11,00
44. Stück ab 11,25
45. Stück ab 11,50
46. Stück ab 11,75
47. Stück ab 12,00
48. Stück ab 12,25
49. Stück ab 12,50
50. Stück ab 12,75
51. Stück ab 13,00
52. Stück ab 13,25
53. Stück ab 13,50
54. Stück ab 13,75
55. Stück ab 14,00
56. Stück ab 14,25
57. Stück ab 14,50
58. Stück ab 14,75
59. Stück ab 15,00
60. Stück ab 15,25
61. Stück ab 15,50
62. Stück ab 15,75
63. Stück ab 16,00
64. Stück ab 16,25
65. Stück ab 16,50
66. Stück ab 16,75
67. Stück ab 17,00
68. Stück ab 17,25
69. Stück ab 17,50
70. Stück ab 17,75
71. Stück ab 18,00
72. Stück ab 18,25
73. Stück ab 18,50
74. Stück ab 18,75
75. Stück ab 19,00
76. Stück ab 19,25
77. Stück ab 19,50
78. Stück ab 19,75
79. Stück ab 20,00
80. Stück ab 20,25
81. Stück ab 20,50
82. Stück ab 20,75
83. Stück ab 21,00
84. Stück ab 21,25
85. Stück ab 21,50
86. Stück ab 21,75
87. Stück ab 22,00
88. Stück ab 22,25
89. Stück ab 22,50
90. Stück ab 22,75
91. Stück ab 23,00
92. Stück ab 23,25
93. Stück ab 23,50
94. Stück ab 23,75
95. Stück ab 24,00
96. Stück ab 24,25
97. Stück ab 24,50
98. Stück ab 24,75
99. Stück ab 25,00
100. Stück ab 25,25

Modernes Theater
Nach Schluß der Vorstellung
Täglich von 10 1/2 Uhr abends
Nacht-Cabarett
bis Schluß der Polizeistunde

Kurhaus Bad Wittekind
Mittwoch, den 17. September,
abends 8 Uhr
Gesellschaftsabend mit Tanz
für Karteninhaber.
Musik v. Wittekind-Orchester.

1 zweiter Waggon weisses Porzellan

gutes Fabrikat mit ganz kleinen Fehlern

aussergewöhnlich billige Preise

Teller, tief u. flach, 24 cm	25 20 Pf.	Tassen mit Untertassen, 15 10 Pf.	Zuckerrosen mit Deckel	15 Pf.	
21 cm	18 13 Pf.	Tassen mit Untertassen, klein	9 Pf.	Suppenterrinen	2,25 2,-
17 cm	13 11 Pf.	Obertassen	10 8 Pf.	Ragoutschüsseln	1,80 1,20
15 cm	9 Pf.	Kompottschalen	9 Pf.	Milchtöpfe, Satz 5 Stück	1,40
Kuchenteller mit Henkel	40 30 Pf.	Salatschüsseln, 20 cm	45 Pf.	Ballgeschalen	45 35 Pf.
Kaffeekannen, extra groß	1,30 1,10	Salatschüsseln, 23 cm	60 Pf.	Brotkörbe	80 50 Pf.
mittelgroß	1,- 80 Pf.	Saucieren	80 55 Pf.	Milchbecher	10 8 Pf.
Bratenplatten, rund groß	1,50 1,-	Kannen-Unter-setzer	45 Pf.	Küchentonnen mit Deckel	35 Pf.
oval 24 cm	45 35 Pf.	Rinderbecher	10 8 Pf.	Tabletten mit Griff	50 Pf.
30 cm	80 70 Pf.	Butterglocken	50 Pf.	Eierbecher	5 4 Pf.
39 cm	1,75 1,50	Milchgießer	18 10 Pf.	Zuckerschalen	4 3 Pf.

Speiseservice, 23tellig 13,- 10,-
Tassen m. Untertassen, dick 25 Pf. 1,10
Kaffeekannen, dick 1,10
Mocca-Kanne, dick 45 Pf.

Kaffeeservice, 6 Pers. 2,40 2,20
Kaffeeservice, 2 Personen 1,20

Mengengrabene vorbehalten!!

Burghardt & Becher

Leipziger Strasse 10, parterre, I u. II. Etage

Größtes Geschäftshaus Deutschlands für emailierte Haus- und Küchengeräte.
Glas, Porzellan, Steingut, Nickel- u. Luxuswaren, Aluminium u. Lederwaren.

Möbel sind jetzt sehr preiswert
Möbelfabrik
Albert Martick Nachf.
Halle a. S., Markt 2

Glauben Sie den Ärzten!

Diese verabreichen das allerberühmte Köpfiger Schwarzbier Unterernährten, Lungentränen, Erhöhten, Blutarmen, Nervösen, allen die einer kräftigen Nahrungsaufnahme bedürfen, Refrakteszenzen nach längerer Krankheit, Magenleiden mit chronischer Verdauungsstörung und vor allem kranken Müttern. Aber nicht nur für Kranke, sondern auch für Gesunde ist dieses nährstoffreiche, schmackhafte Bier in Bezug auf Nährwert und Selbsterhaltung ein vollkommenes Hausgetränk. Sehr appetitregend, nicht süß. Man erhält Köpfiger Schwarzbier bei: **Alfred Scheibe, Bierhandlung, Karlsruh 4** und in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften.

Teehandlung Fr. Kohl, Halle
bietet an:
1st. arom. kräft. Java-Mischung Pfund 6,- Mark
hochfeinsten Ceylon-Orange Pekoe mit Blüten, Pfund 8,- Mark
hochfeinsten Edel-Darjeeling Orange-Pekoe, Pfund 10,- Mark
Gut gewählte Qualitäten. Versand 1 Pfund franko gegen Voreinsendung

Kleider, Kostüme und Mäntel
fertig an
G. Dreßler
Freimfelder Str. 13.

Wichtig fürs Kind
ist eine gute und gesunde Schlafgelegenheit.
Wählen Sie daher das beste in
Kinderbetten

Erstklassige und praktische Kinderbettstellen aus Holz oder Eisen, in einfachen und künstlerischen Formen, mit und ohne Verkleidung. **Auflagegeräten** von der zehrbüchlichsten Ausführung bis zur feinsten Rosshaarmatratze, Federbetten, Steppdecken, Reform-Unterbetten, Rosshaarklassen, alles ausserst preiswert bei grösster Auswahl und event. Zahlungs-erleichterung im führenden **Belton-Specialhaus**

jetzt
Bruno Paris, Brüderstr. 3
1 Minute vom Markt

Saalschloss-Brauerei
Morgen, Mittwoch, nachm. 4 Uhr, im blauen Saale (Eintritt frei)

Künstler - Konzert
Abends 7 1/2 Uhr im großen Festsaal

1. Ballveranstaltung
in der bekannten Anfmachung,
fluserlesenes Ballorchester. Neueste Cänze.

Saalschloß - Brauerei
Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr
Sommer-Abschieds-Konzert
veranstaltet von der Bergkapelle
Leitung Musikdir. H. Teichmann

Der Brand von Moskau
ausgeführt von den Kunstfeuerwerkern
Gehr Pfeiffer & Bock.
Hierzu die feierliche
"Ouverture 1812"
Fanfarenmärsche

Dienstag, d. 23. Sept., 8 Uhr
- Thaliasaal -
HEITERER ABEND
JOSEPH
Plaut

Literarisches, Oper, Oratorium, Schauspiel, Posse, Kino Variété, Lieder zur Laute u. Klavier.
Ich gebe zehn Operettenabende hin für einen Heiteren Plautabend.
(Berlin. Börsenzeitung)
Neues Programm. Karten à Mk. 3
2, 1.50 bei Heinrich Hothan.

Emönde Meiereibutter
frische
besonders prämiert, auch auf der vorj. Weltausstellung. Ausführend in Fest mit dem 1. Preis ausgezeichnet, empfiehlt in Bes. auf dem Genossenschaftsmarkt Dersberg bei Schöggeritz (Bezirk Riet).

Das prachtvollste Schneeweiß
zeigt jede Wäsche, die mit Sil behandelt ist.

SIL Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel
als Zusatz zur Seilenaugung gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche.
- OHNE CHLOR -

Pelzumarbeitungen
sachgemäß und billig
Magazin zum Pfau
Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Steinstr.

Von Mittwoch, den 17. Septbr. ab
steht ein Transport
hochtragender u. neu
mischer
Rühe u. Särfen
bei uns zum Verkauf.
Hauptgenossenschaft für
Biechwertigkeit, e. G. m. b. H.
(Landwirtschaftl. Organisation)
Halle a. S., Deitinger Str. 8
Telefon 6355

Eine gut eingerichtete
Metallgießerei sowie **Armaturenfabrik**
sucht für größeren Firmen
laufende Aufträge

heranzunehmen. Offerten erbeten unter
B. M. 1132 an die Geschäftsstelle dieser
Zeitung.

la Molkerei - Süsrahmbutter
(Feinste Teubutter)
versendet in Postkolli mit 9 Pfd.
zum jeweils billigsten Tagespreis,
gegenwärt. 2 05 Pfd. geg. Nachnah.

Wilhelm Schierle, Molkereiproduktverwand.
Aalen (Württemberg)
Für Private, Hotels, Krankenhäuser und Pensionen grund-reelle beste Bezugsquelle.

Der gute Geruch
der feine Gehalt, der gehört die "Rothfrosch" Gestalt!

Erdal
gut tut die Schuhe, pflegt das Leder

Altenhändler, Wenzel & Markt, A. S. Mainz.

Reklame
ist das Schwungrad der Birtkraft!
Der strebende und denkende Geschäftsmann wird deshalb inserieren.

Speisekartoffeln
à 3 Mk. Eingetrocknet 10 Pfd. 33 Pf.
Geht am Sonntag von 8-1/2 Uhr.
Bekanntmachung mit dem amtlichen Steuerstempel verwendet werden darf. Sonst nicht die Steuerliche Ausnahmen ausbedeutet, nicht, ist von diesem Tage ab die Verwendung aller anderen Sorten von Eintrittskarten, insbesondere von Kartenblöcken, verboten. Die Karten müssen, sofern die Steuerliche nicht anders vorsehrt, von dieser - Kartenausgabe 1, Nummer 92 - zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Sie müssen fortwährend nummeriert sein und dürfen nur in der Reihenfolge der Nummerierung ausgegeben werden.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Gemäß § 9 der Vereinigungssteuerordnung vom 15. Juni 1924 wird angedeutet, daß vom 1. Oktober ds. Jrs. ab für sämtliche der Kartensteuer unterliegenden Vereinigungen als Eintrittskarten nur noch das sogenannte Rollenblättchen mit dem amtlichen Steuerstempel verwendet werden darf. Sonst nicht die Steuerliche Ausnahmen ausbedeutet, nicht, ist von diesem Tage ab die Verwendung aller anderen Sorten von Eintrittskarten, insbesondere von Kartenblöcken, verboten. Die Karten müssen, sofern die Steuerliche nicht anders vorsehrt, von dieser - Kartenausgabe 1, Nummer 92 - zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Sie müssen fortwährend nummeriert sein und dürfen nur in der Reihenfolge der Nummerierung ausgegeben werden.

Die Verwendung von Eintrittskarten, die dem vorgeschriebenen Muster nicht entsprechen, zieht die im § 23 der Vereinigungssteuerordnung angedehnten Strafen nach sich.
Halle, den 15. September 1924.
Der Magistrat.

Korsetts
empfehle
Dr. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 54.

Wieder, Witten
berühmten feht lächel,
wenn man abends den Schaum von
Jucker's Patent-Weißseife ein-
trocknen läßt. Schaum erht morgens ab-
waschen u. mit Zucker-Creme nachstreichen.
Großartige Wirkung, von Kaufleuten
befähigt. In allen Spezialitäten, Drogerien,
Parfümerie- u. Feilwarengeschäften erhältlich.

Wirkungsvolle Reklame Drucksachen
fertig preiswert an
Otto Handel-Druckerel
Gr. Brauhausstraße 16/17
Fernsprechanschluß 7431

Wichtig fürs Kind
ist eine gute und gesunde Schlafgelegenheit.
Wählen Sie daher das beste in
Kinderbetten

Erstklassige und praktische Kinderbettstellen aus Holz oder Eisen, in einfachen und künstlerischen Formen, mit und ohne Verkleidung. **Auflagegeräten** von der zehrbüchlichsten Ausführung bis zur feinsten Rosshaarmatratze, Federbetten, Steppdecken, Reform-Unterbetten, Rosshaarklassen, alles ausserst preiswert bei grösster Auswahl und event. Zahlungs-erleichterung im führenden **Belton-Specialhaus**

jetzt
Bruno Paris, Brüderstr. 3
1 Minute vom Markt

Reklame
ist das Schwungrad der Birtkraft!
Der strebende und denkende Geschäftsmann wird deshalb inserieren.

Speisekartoffeln
à 3 Mk. Eingetrocknet 10 Pfd. 33 Pf.
Geht am Sonntag von 8-1/2 Uhr.
Bekanntmachung mit dem amtlichen Steuerstempel verwendet werden darf. Sonst nicht die Steuerliche Ausnahmen ausbedeutet, nicht, ist von diesem Tage ab die Verwendung aller anderen Sorten von Eintrittskarten, insbesondere von Kartenblöcken, verboten. Die Karten müssen, sofern die Steuerliche nicht anders vorsehrt, von dieser - Kartenausgabe 1, Nummer 92 - zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Sie müssen fortwährend nummeriert sein und dürfen nur in der Reihenfolge der Nummerierung ausgegeben werden.

Die Verwendung von Eintrittskarten, die dem vorgeschriebenen Muster nicht entsprechen, zieht die im § 23 der Vereinigungssteuerordnung angedehnten Strafen nach sich.
Halle, den 15. September 1924.
Der Magistrat.

Korsetts
empfehle
Dr. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 54.

Der gute Geruch
der feine Gehalt, der gehört die "Rothfrosch" Gestalt!

Erdal
gut tut die Schuhe, pflegt das Leder

Altenhändler, Wenzel & Markt, A. S. Mainz.